

Mandolinespieler mit Herkommen

KINDER FÜR NORDHESSEN 5000 Euro helfen Musik-AG der Gelstertalschule in Hundelshausen

VON PER SCHRÖTER

Hundelshausen – Einen außergewöhnlichen Weg in der Musikerziehung beschreitet in diesem Schuljahr die Gelstertalschule in Hundelshausen. In der neu ins Leben gerufenen Mandolinen-AG lernen Zweitklässler ein vom Aussterben bedrohtes Instrument zu spielen. Dabei wird die Grundschule finanziell von der Hilfsaktion „Kinder für Nordhessen“ unterstützt.

„Die Idee zu dieser AG ist bei uns im Mandolinenverein Wickenrode entstanden“, sagt dessen Dirigentin und musikalische Leiterin Ariane Lorch. Zusammen mit der Vereinsvorsitzenden Melanie Schaf, die seit einem Jahr an der Gelstertalschule unterrichtet, habe sie den Plan entwickelt, dort die Mandoline in den Musikunterricht einfließen zu lassen. Dabei handelt es sich um ein seit dem 17. Jahrhundert bekanntes Zupfinstrument italienischer Herkunft aus der Familie der



Mandolinen-AG Gelstertalschule Hundelshausen: Zusammen mit Lehrerin Melanie Schaf (hinten links) und AG-Leiterin Ariane Lorch präsentieren die jungen Mandolinschüler ihre Instrumente.

FOTOS: PER SCHRÖTER

angeboten hatten und die Begeisterung so groß war, dass 24 der insgesamt 35 Zweitklässler an der AG teilnehmen wollten, waren wir zunächst richtig sprachlos“, sagen Melanie Schaf und Ariane Lorch. Gespielt wird seither auf Leihinstrumenten des Wickenröder Mandolinenvereins, die Lorch extra für die Kinder mit Plastiksaiten ausgestattet hat. „Da tut das Spielen nicht so weh und man braucht weniger Kraft“, sagt sie.

Um den Zweitklässlern auf möglichst kindgerechte Art das Spielen beizubringen, wendet die Dirigentin ihr eigenes Lehrsystem an. Anstatt mit Noten zu arbeiten, be-

kommt jede Saite dabei einen Tiernamen mit einem entsprechenden Bild zugewiesen, die dann auf ihre Aufforderung hin angeschlagen wird.

Unterrichtet wird zwei Mal pro Woche – einmal im Rahmen des Musikunterrichts und einmal in der Nachmittags-AG.

Zum Üben dürfen die Kinder die Mandolinen mit nach Hause nehmen. Anschaffen müssen ihre Eltern nur ein Plektrum, eine Fußstütze und ein Tuch, das das Verutschen der Mandoline auf dem Schoß verhindert.

„Unser Ziel ist es, mit der AG schon zu Weihnachten an der Schule etwas zu präsen-

tieren“, sagt Ariane Lorch. Gerne würde sie dort auf lange Sicht auch ein Orchester mit Gitarren und Mandolinen auf die Beine stellen. „Wenn von den 24 Kindern am Ende aber auch nur fünf weiter Mandoline spielen, wäre das schon fantastisch“, sagt sie.

Für Schulleiter Thomas Ochs ist die neue AG ein echter Glücksfall. „Musizieren tut gut und ist in der letzten Zeit zu kurz gekommen“, sagt Ochs. Er sei sehr glücklich, mit Melanie Schaf „eine so motivierte und versierte Lehrkraft“ an der Schule zu haben.

Die Kooperation mit dem Mandolinenverein Wickenro-

de sei für beide Seiten eine Win-Win-Situation. Der Dank des Schulleiters geht an die Aktion „Kinder für Nordhessen“, durch deren Unterstützung in Höhe von insgesamt 5000 Euro nicht nur die Man-

dolinen-AG, sondern auch ein Schulgarten-Projekt, das Projekt „selbstständige Pausenausleihe von Spielgeräten“ sowie die Projektstage des Vereins Bildung trifft Entwicklung finanziert werden.

Aktion hilft benachteiligten Schülern

Die HNA-Aktion „Kinder für Nordhessen“ hilft seit 2007, die Chancen benachteiligter Kinder in Grundschulen zu erhöhen und damit den Lernerfolg für alle Grundschüler zu verbessern. Von dem gespendeten Geld, das ohne großen Verwaltungsaufwand direkt weiterfließt, werden Spielgeräte für eine aktive Schulpause oder einfach Pausenbrote gekauft. Es werden Bildungsprogramme finanziert, die Gewalt an der Schule verhindern sollen, oder es wird ein neuer Schulgarten angelegt. Spendenkonto: Kasseler Sparkasse, IBAN 42 5205 0353 0000 2055 04.

hna.de/kinder



Lauteninstrumente. „Die Mandoline ist gestimmt wie eine Geige, hat aber jede Saite doppelt“, erzählt Ariane Lorch. „Und sie hatte lange den Ruf, die Geige des kleinen Mannes zu sein.“ „Nachdem wir im Juni eine Mitmachstunde an der Schule